Heinz Paula
Mitglied des Deutschen Bundestages

Schaezlerstraße 13, 86150 Augsburg
☏ (08 21) 30 1 27
FAX (08 21) 30 1 87
EMAIL heinz.paula@wk.bundestag.de

Pressemitteilung

27.11.2008

„Wir ermuntern die Bürger zu umweltfreundlichem Verhalten – und dann das!“

Heinz Paula fordert Weiterbau des Ost-West-Radwegs durch die Innenstadt

„Eine Politik von vorgestern, einer modernen Großstadt unwürdig“ betreibt die Stadtregierung nach Meinung des SPD-Verkehrspolitikers Heinz Paula mit ihrem Stopp für den Weiterbau des Ost-West-Radweges in der Augsburger Innenstadt. Er fordert die Stadtregierung auf, den Radweg im kommenden Jahr weiterzubauen. „Sonst bleibt ein entscheidendes Nadelöhr im Radwegenetz bestehen, ausgerechnet Hauptbahnhof und Teile der Innenstadt bleiben ausgeklammert – und das zur gleichen Zeit, in der der Hauptbahnhof modernisiert, das Zugangebot verbessert und eine Umweltzone in der Innenstadt eingeführt wird.“

„Statt die Radler zu ermuntern werden sie ausgebremst.“ Während der Bundestag trotz Haushaltskonsolidierung die Fördermittel für Radwege 2009 beibehalte – auch mit den Stimmen der CSU – „streichen in Augsburg CSU und PRO Augsburg gegen SPD und Grüne die Radwege“. Augsburg isoliere sich mit dieser Politik bundesweit. „Wir ermuntern die Bürger zu umweltfreundlichem Verhalten – und dann das!“

Kinder- und Jugendbücherei ohne Radweg?

Die Umweltstadt Augsburg, Sitz des Landesamtes für Umwelt und des Umweltkompetenzzentrums, gefährde damit auch die Akzeptanz großer städtischer Projekte. Paula weist darauf hin, dass die neue Stadtbücherei mit ihren Angeboten für Kinder und Jugendliche über keinen Radweg-Anschluss in Ost-West-Richtung verfügen werde. „Das ist ein wahrer Schildbürgerstreich“, so Paula.

Geld für Koordinatoren und Feste statt Klimaschutz und Feinstaubbekämpfung

Der Abgeordnete hält das Argument, es fehle das Geld, für vorgeschoben. „Geld ist da für luxuriöse Büroausstattung, neues Personal in den Referaten sowie für festliche Empfänge. Die Stadtregierung betreibt eine klare Prioritätensetzung gegen die Radler – und damit gegen Klimaschutz und eine lebenswerte Innenstadt.“ Paula ist sicher, dass damit auch den Autofahrern einen Bärendienst erwiesen werde: „Der Verkehr in der Grottenau leidet darunter, dass Radler zum Benutzen der Auto-Fahrspuren gezwungen werden. Der Radweg macht das Befahren der Grottenau für alle Verkehrsteilnehmer sicherer“, so der SPD-Politiker. „Er muss schnell kommen!“